

Sportfreunde festigen Tabellenplatz zwei

Fußball: SF Warburg schlägt den FC Nieheim deutlich mit 4:0

Von Torsten Wegener

■ **Warburg.** Der FC Nieheim steckt in einer Krise, während die Warburger Sportfreunde ihren zweiten Tabellenplatz weiter festigen konnten. Die Warburger gewannen das Bezirksligaduell auf dem Hüffertsportplatz ganz deutlich mit 4:0 (3:0). Schon nach 53 Minuten stand das Endergebnis fest.

Es war das Duell der beiden A-Liga-Aufsteiger aus dem Sportkreis Höxter und es verlief sehr einseitig zugunsten der Gastgeber. „Heute spielte uns aber auch einiges in die Karten“, sagte SF-Trainer Ludger Krull. „Zum Beispiel hatten wir heute wieder das Glück, dass wir gleich mit der ersten Chancen in Führung gegangen sind“, so der Coach. Artur Del hatte die Sportfreunde mit einem sehenswerten Volleysschuss mit 1:0 in Führung gebracht (6.).

Insgesamt hatte Warburg an diesem Tag aber auch einfach die viel bessere Spielanlage. Die Sportfreunde standen viel kompakter und verteidigten als Team, während bei Nieheim alles sehr langsam und behäbig ablief. Der FC hatte auf dem Kunstrasenplatz in Warburg einfach kein Tempo im Spiel.

In der 25. Minute erhöhten die Gastgeber dann auf 2:0, als Julius Schmidt-Barbo auf der linken Seite frei gespielt wird. Seine Hereingabe von der Torauslinie, fünf Meter vom Tor entfernt, fälscht Nieheims Kapitän Christian Martens unhaltbar ins eigene Tor ab.

Nieheims Trainer Mark Meinhardt stellte nach dem 0:2 sofort um. Martens rückte vom

Innenverteidiger auf die zweite Stürmerposition vor. Und das zeigte auch gleich Wirkung, denn Martens lief kurz danach alleine auf Keeper Sven Hilleke zu, doch der Schiedsrichter piffte ihn zurück. Abseits. Es war eine ganz knappe Entscheidung. Kurz danach hatte Nieheims Roland Sitnikov den Anschlusstreffer auf dem Fuß (32.), allerdings aus sehr spitzem Winkel.

Trotzdem war Warburg weiter das bessere Team und schaffte mit luftiger Unterstützung direkt mit dem Pausenpfiff die Vorentscheidung. „Ich hatte mich schon geärgert, dass in der 45. Minute einfach der Ball nach vorn geschlagen wird, wo doch nur eine Person von uns da steht“, sagte Ludger Krull zum Freistoß von Leonard Adam, der von der Ecke Mittellinie/Seitenlinie geschlagen wurde. Doch auf den letzten Metern fing der Ball unkontrollierbar an zu flattern und schlug im Winkel ein. Für Nieheims Keeper Schmitz eine ganz unglückliche Situation.

Direkt nach der Pause erhöhte Kevin Laqua noch auf 4:0 und die Partie war gelungener. In der Schlussphase verpassten es die Warburger, das Ergebnis noch weiter in die Höhe zu schrauben.

SF Warburg: Hilleke, Adam (57. Stepchin), Schonlau, Böhm, Laqua, Müller, Schmidt-Barbo, M.Götte, Celik, Knack (54. Wezorke), Del **FC Nieheim:** Schmitz, Fakhriddine, Lemberger (58. Tenhaller), Martens, Thorenmeier, Koch (46. Wiebusch), Sitnikov, Scherf, Aydin, Tuncel, Curic



Die Startphase über die 21,5 Kilometer: Direkt nach der Startlinie ging es leicht bergab und Christof Marquardt (Nr. 2059) versucht sich abzusetzen. Der Läufer der LG Deiringen belegt am Ende Platz zwei. Es siegt Nils Pöhlker (Nr. 2105), der sich bereits an die Fersen von Marquardt geheftet hatte.

Entscheidung fällt vor dem Anstieg

Diemellauf: Über die zehn Kilometer setzen sich die Sieger bereits vor dem kräftezehrenden Berg am Waldbad ab. Über die 21,5 Kilometer gibt es eine knappe Entscheidung bei den Herren

Von Torsten Wegener

■ **Warburg.** Bessere Voraussetzungen hätten sich die Langstreckler gar nicht wünschen können. Bilderbuchhaftes Laufwetter sorgte beim Diemellauf in Warburg schon zu Beginn für prächtige Stimmung bei allen Beteiligten. Die sechste Auflage des Laufevents vom Warburger SV zeichnete mit 662 Läuferinnen und Läufern eine Traumkulisse an der Startlinie. Größter Magnet war dabei erneut der 10-Kilometerlauf, bei dem 214 Läufer finishten. Insgesamt schafften es 96,4 Prozent aller Läufer auf den verschiedenen Strecken ins Ziel.

„Das Markenzeichen unseres Laufes ist der unter der Läuferchar geliebte oder verfluchte Streckenteil am Warburger Waldbad“, sagt Alexander Selter, Vorstandsmitglied des Warburger SV. Denn egal ob man die 5, 10 oder 21,5 Kilometer beim landschaftlich



Zieht die Männer am Berg mit: Maria Albrecht (Non-Stop-Ultra Brakel) hat sich das Rennen gut eingeteilt. Über die zehn Kilometer siegt sie souverän.

FOTOS: TORSTEN WEGENER



Mit einem Lächeln im Gesicht: Christian Gemke kann sich am Anstieg des 10-Kilometerrennens schon freuen. Sein Verfolger Garvin Krug (hinten, gelbes Trikot), hat 40 Sekunden Rückstand.



Dreht sich um den Gegenspieler: Warburgs Stürmer Julius Schmidt-Barbo setzt sich gegen Nieheims Christopher Scherf durch. FOTO: TOR



www.nw.de/warburg

schönen Lauf absolviert, alle Läufer müssen den anspruchsvollen Schlussanstieg am Waldbad bewältigen. Besonders hart wird der knackige Anstieg zudem noch dadurch, dass es anschließend weiter ganz leicht bergauf geht, bis dann endlich der Hüffertsportplatz erreicht ist. Auf den letzten 1,7 Kilometern müssen die Läufer einen Höhenunterschied von 55 Metern über-

winden. Da macht der Oberschenkel zu und der Puls ist am Anschlag. „Ist das brutal“, hörte man immer wieder am Waldbad die Läufer stöhnen. Nicht zu vernachlässigen ist zudem der Aspekt, dass zu Beginn des Rennens man den Streckenabschnitt auch bergab laufen muss, was bei dem starken Gefälle auch nicht jedem leicht.

Noch recht flüssig sah der Lauf von Garvin Krug (Warburger SV) am letzten Anstieg aus. Doch schon da war klar, dass er seinen Erfolg aus dem Vorjahr über die zehn Kilometer nicht wiederholen kann, obwohl er seine Zeit noch einmal um zehn Sekunden verbesserte (36:29 Minuten). Wie im Ziel hatte er schon zu Be-

ginn der Anstiege 40 Sekunden Rückstand auf Christian Gemke. Der Vinsebecker im Trikot des LAZ Rhein/Sieg, der in diesem Jahr auch den Jahreswechsellauf in Brakel gewann, hatte sich im flachen Teil schon entscheidend abgesetzt und gewann in starken 35:52 Minuten. Felix Kaiser (PSV Kassel), im letzten Jahr Zweiter, wurde mit deutlichen Abstand Dritter (38:27 Minuten). Aus dem Kreis Höxter schaffte es noch Josef Struck (SV Kollerbeck) als Zehnter in die Top Ten. In 41:43 Minuten belegte er Platz zwei bei der M45.

Auch bei den Frauen war das Rennen schon vor dem letzten Anstieg entschieden. Leichtfüßig düste Maria Alb-

recht im Trikot der Brakeler Läufergemeinschaft Non-Stop-Ultra den Berg hinauf und siegte in 43:56 Minuten überlegen vor Elke Wolf (SCC Scharmede), die anderthalb Minuten später im Ziel war.

Das Teilnehmerfeld auf der Langdistanz wurden von Läufern aus dem nordhessischen Bereich beziehungsweise aus Paderborn dominiert. Der Diemellauf gehört nicht nur der Serie Hochstift-Cup an, sondern auch zum Nordhessen-Cup.

Die Bad Driburger Mathias Nahen, der die 21,5 Kilometer in Warburg zuletzt drei mal gewonnen hatte, war eine Woche nach seiner starken Vorstellung beim Paderborner Osterlauf, diesmal nicht am

Start. So lieferten sich Nils Pöhlker (M40) vom TSV Schloss Neuhaus und Chris Marquardt (M45) von der LG Deiringen ein tolles Kopf-an-Kopf-Rennen, welches sich erst auf den letzten letzten Kilometer wirklich entscheiden sollte. Pöhlker hatte die besseren Reserven und gewann in 1:26,36 Stunden mit 18 Sekunden Vorsprung. Platz drei belegte Heiko Dolstra (M40) von der LAG Wesertal in 1:29,27 Stunden. Auf Platz vier schaffte es der Brenkhäuser Martin Schoppmeier, der nach 1:29,59 Stunden die Ziellinie querte.

Bei den Damen siegte Anke Kerstein-Sutter (W50) vom TSV Schloß Neuhaus in beachtlichen 1:43,28 Stunden.

Schneller Nachwuchs

Diemellauf: Kinder und Jugendliche laufen die 1.000 Meter

■ **Warburg (tor).** Bei den Mädchen der WK U8/U10/U12 schaffte es Mia Kuhaupt (U12) vom Warburger SV auf Platz drei in der Gesamtwertung in 3:51 Minuten, Lisa Siepler (U14, TuS Hembesen) wurde Vierte. Nur Mia Becker aus Vellmar und Pauline Kleesiek aus Kassel waren schneller. In der Wertung U8 gewann Kira Wöste-feld vom TuS Ovenhausen in 4:23 Minuten.

Bei den Jungs MK U8/10/12 schaffte Leonard Ristemeier (Jahn Bad Driburg) den Wer-

tungssieg U10 mit der Laufzeit von 3:55 Minuten. Der Gesamtsieg ging an Tom Wagner (U12) vom TSV Niederelungen, der 3:39 Minuten brauchte.

Bei den Schülern MJ U14/16 lief beim Sieg von Louis Hartwig (Lichtenau) Carsten Siepler (TV Jahn Bad Driburg) auf Platz vier. Bei den Schülerinnen WJ U14/16 waren Annika Risse (U16) vom TuS Ovenhausen und Marie Ise (U14) vom Warburger SV auf den Plätzen vier und fünf die besten Kreisvertreter.



Stolz: Leonard Ristemeier (TV Jahn Bad Driburg) gewann die Altersklasse U10. FOTO: WEGENER

Tolle Resonanz beim 6. Diemellauf

■ **Warburg (tor).** Viele Läufer aus Ostwestfalen und Nordhessen hatten sich kurzfristig für die Teilnahme am Diemellauf entschieden. So gab es insgesamt 680 Meldungen, 662 Athleten standen letztendlich an der Startlinie. Bei den Kids gingen 20 Bambini und 95 Jungs und Mädels über die 300 Meter und 1.000 Meter auf die Strecke im Hüffertstadion. Ältester Teilnehmer war der 84-jährige Karl-Heinz Römer (LAG Wesertal), der die fünf Kilometer lief.

Nahen und Kuhaupt überzeugen

Diemellauf: Spannender Verlauf beim Rennen über fünf Kilometer

■ **Warburg (tor).** Den Angriff der Jugend konnte über die fünf Kilometer Luise Zieba, (W30) aus Rotenburg an der Fulda gerade noch abwehren. Ihr im Nacken saßen zwei talentierte Nachwuchsathletinnen aus dem Kreis Höxter – Kiara Nahen, (U16) vom TV Jahn Bad Driburg und Klara Kuhaupt (U14) vom Warburger SV.

Zieba siegte in 20:02 Minuten vor Nahen (20:24 Mi-

nuten) und Kuhaupt (21:56 Minuten).

Bei den Männern dagegen war die Jugend schon nicht mehr aufzuhalten. Darius Kreber (U18) vom TSV Breuna siegte in 17:11 Minuten vor Nils Wolkonski (U20) vom TSV Niederelungen in 17:53 Minuten. Bester Kreisathlet war Markus Thonemann (M40) vom Warburger SV auf Platz sieben in 19:13 Minuten.



Erfolgreich: Kiara Nahen schaffte Platz zwei über die fünf Kilometer. FOTO: SELTER